

# VdgB als politische Massenorganisation erhält verstärkt die Hilfe der Genossen

Von Georg Mücke, Sektorenleiter des Zentralkomitees der SED

Die VII. Zentrale Delegiertenkonferenz der VdgB war ein bedeutungsvolles Ereignis im 35. Jubiläumsjahr unserer Deutschen Demokratischen Republik. Sie war Höhepunkt einer breiten demokratischen Aussprache über den wachsenden Beitrag der VdgB zur Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes und zur Verteidigung des Friedens.

Mit großer Aufmerksamkeit haben die Parteiorganisationen und ihre Leitungen in den LPG, VEG, in den Orten und Dörfern den Verlauf und die Ergebnisse der Beratung verfolgt. Inzwischen sind sie darangegangen, diese im engen Zusammenhang mit der 8. Tagung des ZK der SED auszuwerten und Schlußfolgerungen für die weitere politische Arbeit der Kommunisten in der sozialistischen Massenorganisation der Genossenschaftsbauern und -gärtner abzuleiten.

Voller Stolz konnten die Delegierten einschätzen: Unter Führung der Partei der Arbeiterklasse hat sich die VdgB in Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des XII. Bauernkongresses zu einer anerkannten sozialistischen Massenorganisation der Genossenschaftsbauern und -gärtner entwickelt.

Von 1982 bis zur VII. Zentralen Delegiertenkonferenz wurden über 311 000 Mitglieder neu in die VdgB aufgenommen. Damit hat sich deren Mitgliederzahl in diesem Zeitraum verdreifacht. Die Entscheidungen und das aktive Handeln der Genossenschaftsbauern und -gärtner in der VdgB bestätigen, daß es ihrem Bedürfnis entspricht, in einer politischen Massenorganisation tätig zu sein, die mithilft, die gute Agrarpolitik der SED zu verwirklichen, zum Leistungsanstieg in der Landwirtschaft beizutragen und das Leben in den Dörfern schöner und reicher zu machen.

In ihrem erfolgreichen Voranschreiten wurde die VdgB durch die Leitungen unserer Partei auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des ZK der SED vom 18. August 1982 „Über die Entwicklung der VdgB zu einer sozialistischen Massenorganisation der Genossenschaftsbauern und Genossenschaftsgärtner der DDR“ auf vielfältige Weise unterstützt.

Das Sekretariat der Kreisleitung Hainichen der SED beschäftigte sich zum Beispiel regelmäßig mit der Arbeit der Kreisorganisation der VdgB. Es beriet ständig über die Gewinnung neuer Mitglieder, den

Aufbau der Ortsorganisationen und Kaderfragen. Vor allem aber half das Sekretariat den in den Ortsvorständen tätigen Genossen, politisch unter den Genossenschaftsbauern und -gärtnern wirksam zu werden. Dazu erhielten Leitungskader der LPG, Bürgermeister sowie andere Genossen von ihren Grundorganisationen Parteaufträge zur Bildung und Unterstützung von Ortsorganisationen der VdgB bzw. zur Mitarbeit in deren Vorständen.

Die größten Fortschritte wurden in den Kreisen erreicht, wo die Sekretariate der Kreisleitungen der SED darauf Einfluß nahmen, daß sich die besten Genossenschaftsbauern und Leitungskader aus den LPG an die Spitze der Organisation stellten. Die Leitung der Grundorganisation der SED in der LPG Tierproduktion Schulzendorf, Kreis Bad Freienwalde, hat in ihrem Kampfprogramm die Hilfe für die Ortsorganisation der VdgB konkret und abrechenbar aufgenommen. Regelmäßig berichten die Genossen, die im Ortsvorstand tätig sind, in der Parteileitung und in der Mitgliederversammlung, wie sie ihre Aufgaben erfüllen. Für ihre Arbeit erhalten sie die Unterstützung der Parteileitung. So wie in Hainichen und in Schulzendorf trug das zielstrebige und konstruktive Wirken vieler Grundorganisationen, der Kreis- und Bezirksleitungen der SED dazu bei, daß die auf den Delegiertenkonferenzen der SED beschlossenen Aufgaben zur Leistungssteigerung in der Landwirtschaft und zur Entwicklung der Dörfer in den Arbeitsprogrammen vieler Ortsorganisationen und in den Beschlüssen der Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenzen der VdgB ihren Niederschlag fanden.

Die VII. Zentrale Delegiertenkonferenz war zugleich der Beginn einer neuen Etappe, in der die VdgB auch weiterhin der aktiven Unterstützung durch unsere Partei bedarf. In dem vom Generalsekretär des ZK, Genossen Erich Honecker, Unterzeichneten Großschreiben an die VII. Zentrale Delegiertenkonferenz, in der Rede des Mitglieds des Politbüros und Sekretärs des ZK, Genossen Werner Felfe, auf der Konferenz sowie in dem von den Delegierten beschlossenen neuen Statut und in der Arbeitsentschließung werden höhere Maßstäbe für das politische Wirken der VdgB gesetzt, die den neuen Anforderungen entsprechen.

Ihren Traditionen entsprechend hilft die VdgB im Dorf bei der Organisation der politischen Massen-